

# **Geschichte Steinheims**

- Ca. 800 - 400 v. Chr.:** Besiedlung von Steinheim am Albuch begann in der Hallstattzeit
- Ca. 400 n. Chr.:** Besiedlung der Alemannen auf dem Sontheimer Hochfeld
- 839:** Erste Urkundliche Erwähnung von Steinheim
- 1190:** Die Brüder Wittegow und Berengar von Albeck gründeten ein Augustiner – Chorherrenstift auf dem Klosterberg
- => später fiel es an die Grafen von Helfenstein
- => 1302 erwarb der Habsburger König Albrecht I es, er gab es dem neugegründeten Zisterzienserkloster Königsbronn
- 15. Jahrhundert:** Die Mönche verließen den Klosterhof und Bauern übernahmen die Bewirtschaftung
- 1618 – 1648:** Der 30-jährige Krieg brachte grausame Verwüstung
- 19. Jahrhundert:** Viele Steinheimer ernährten sich durch Weberhandwerk und der Landwirtschaft
- 1939 - 1945:** Den 2. Weltkrieg überstand die Gemeinde relativ unbeschadet
- => Vertriebene aus Neudorf, Weindorf und Kroisbach zogen zu
- 1971:** Der Teilort Söhnstetten kam durch einen Eingemeindungsvertrag dazu
- Heute:** Die Gemeinde Steinheim am Albuch dehnt sich mit allen Teilorten auf einer Fläche von 8240 Hektar Land aus, mehr als die Hälfte ist von Wald und Heideland bedeckt
- => Die Gesamtgemeinde zählt 8900 Einwohner
- => Das Steinheimer Becken ist in der Geologie weltberühmt wegen des Einschlags eines kosmischen Körpers
- => Das Meteorkratermuseum und die Heimatstube laden zur Besichtigung ein.